



Dräger-Stiftung

fielmann



POSSEHL-STIFTUNG



START in Schleswig-Holstein: Elf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten Stipendium – Bedarf an Bildungsförderung ist weiterhin hoch

- In Schleswig-Holstein werden insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler durch sieben Partner gefördert
- Minister für Bildung und Kultur, Dr. Ekkehard Klug, zeichnet die Jugendlichen aus

Kiel/ Hamburg, 1. September 2010. Aus Schleswig-Holstein werden heute sechs Mädchen und fünf Jungen in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Sie erhalten nun eine materielle Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausstattung sowie eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. Mit dem Stipendium werden sie für gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen ausgezeichnet. START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die aktive Teilhabe an der Gesellschaft nachhaltig zu erleichtern. Getragen wird das START-Stipendienprogramm in Schleswig-Holstein von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der Deutsche Bank Stiftung, der Dräger-Stiftung, der Fielmann AG, dem Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung und der Heinz Wüstenberg-Stiftung. START hat in Schleswig-Holstein, wo es seit 2006 angeboten wird und zurzeit 34 Jugendliche fördert, ein Finanzvolumen von insgesamt 955.000 €.

Ihre START-Stipendiumsukunden nehmen die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr im Hamburger Rathaus entgegen, wo die feierliche Aufnahmezeremonie gemeinsam mit 19 Hamburger und sechs Neustipendiatinnen und -stipendiaten aus Mecklenburg-Vorpommern stattfindet. Die elf schleswig-holsteinischen Jugendlichen erhalten ihre Urkunden u.a. aus den Händen von Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug. „Diese Schülerinnen und Schüler haben etwas geschafft, was in unserer Gesellschaft leider immer noch nicht selbstverständlich ist. Sie sind in unserem Bildungssystem erfolgreich – ganz unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Deshalb werden sie anderen Jugendlichen Mut machen, auch diesen Weg zu gehen. Und sie werden uns zeigen, dass sich jede Anstrengung lohnt, damit noch mehr Kinder mit Migrationshintergrund schulischen Erfolg haben“, betont der Minister. Die Jugendlichen sind zwischen 16 und 17 Jahre alt und afghanischer, albanischer, armenischer, aserbajdschanischer, irakischer, iranischer, kasachischer, mazedonischer und türkischer Herkunft. Acht besuchen Gymnasien, eine ein Berufliches Gymnasium und zwei Gesamtschulen. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter 65 Bewerbern.

In den 14 Bundesländern, in denen START in diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) ausgeschrieben war, haben sich mehr als 2.000 Jugendliche beworben. Davon können insgesamt rund 200 junge Menschen aufgenommen werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass zehn Prozent aller diesjährigen Bewerber von den Angeboten des START-Stipendienprogramms profitieren können“, betont Mostapha Bouklouâ, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH. „Mit der gezielten Bildungsförderung will START dazu beitragen, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund das Abitur machen.“

In Schleswig-Holstein haben zum Ende des vergangenen Schuljahrs 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten das Abitur abgelegt. Damit zählt Schleswig-Holstein insgesamt bereits 21 Abiturienten, die sich im START-Alumni-Verein weiterhin vernetzen können. „START bietet Chancen! Ein START-Stipendium trägt nicht nur zu einem guten Schulabschluss bei. Es kann auch ein wertvoller Baustein für die weitere Karriere sein, wie wir bei vielen unserer Alumni sehen können: Sechs der ehemaligen Stipendiaten aus Schleswig-Holstein wurden bereits in Studienförderwerke aufgenommen, und auch aus dem diesjährigen Abiturjahrgang haben sich bisher sieben Alumni beworben. Einer von ihnen hat die Zusage auch schon erhalten. Wir haben wirklich guten Grund, stolz auf unsere Stipendiaten zu sein, die die Chancen nutzen, die ihnen START eröffnet hat“, unterstreicht Petra Pissulla, Direktorin der Dräger-Stiftung, für die START-Partner in Schleswig-Holstein.

In den 14 START-Bundesländern (alle außer Bayern und Baden-Württemberg) haben seit Beginn des Programms insgesamt 485 Jugendliche das Abitur abgelegt – das sind 97 Prozent aller geförderten Jugendlichen des jeweiligen Jahrgangs. Zu diesem Erfolg trägt die ideelle Förderung maßgeblich bei. Sie umfasst verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die den Jugendlichen ermöglichen, ihren individuellen Interessen und Talenten intensiv nachzugehen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung und die Vermittlung von Praktika.

Die jetzt in Schleswig-Holstein aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schülern, die aktuell unterstützt werden. Den Jugendlichen wird das START-Stipendium zunächst für ein Jahr gewährt. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2010/2011 (aus Datenschutzgründen wird auf die Angabe von Nachnamen verzichtet):

| Vorname | w/m | Alter | Herkunftsland | Wohnort |
|---------|-----|-------|---------------|------------|
| Farzan | m | 16 | Iran | Ahrensburg |
| Elena | w | 17 | Kasachstan | Heide |
| Setar | m | 17 | Irak | Kiel |
| Savo | w | 17 | Irak | Lübeck |
| Julia | w | 16 | Albanien | Neumünster |
| Ömercan | m | 16 | Türkei | Neumünster |
| Suheib | m | 16 | Afghanistan | Pinneberg |
| Zekiye | w | 16 | Türkei | Pinneberg |
| Wasifa | w | 16 | Aserbaidschan | Preetz |
| Liana | w | 17 | Armenien | Quickborn |
| Florent | m | 16 | Mazedonien | Uetersen |

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Pri-

vatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus rund 70 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Ministerium für Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Jochen Frese
Landeskoordinator START in Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Tel.: 04 31-9 88 24 09
Fax: 04 31-9 88 25 48
E-Mail: Jochen.Frese@mbk.landsh.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de